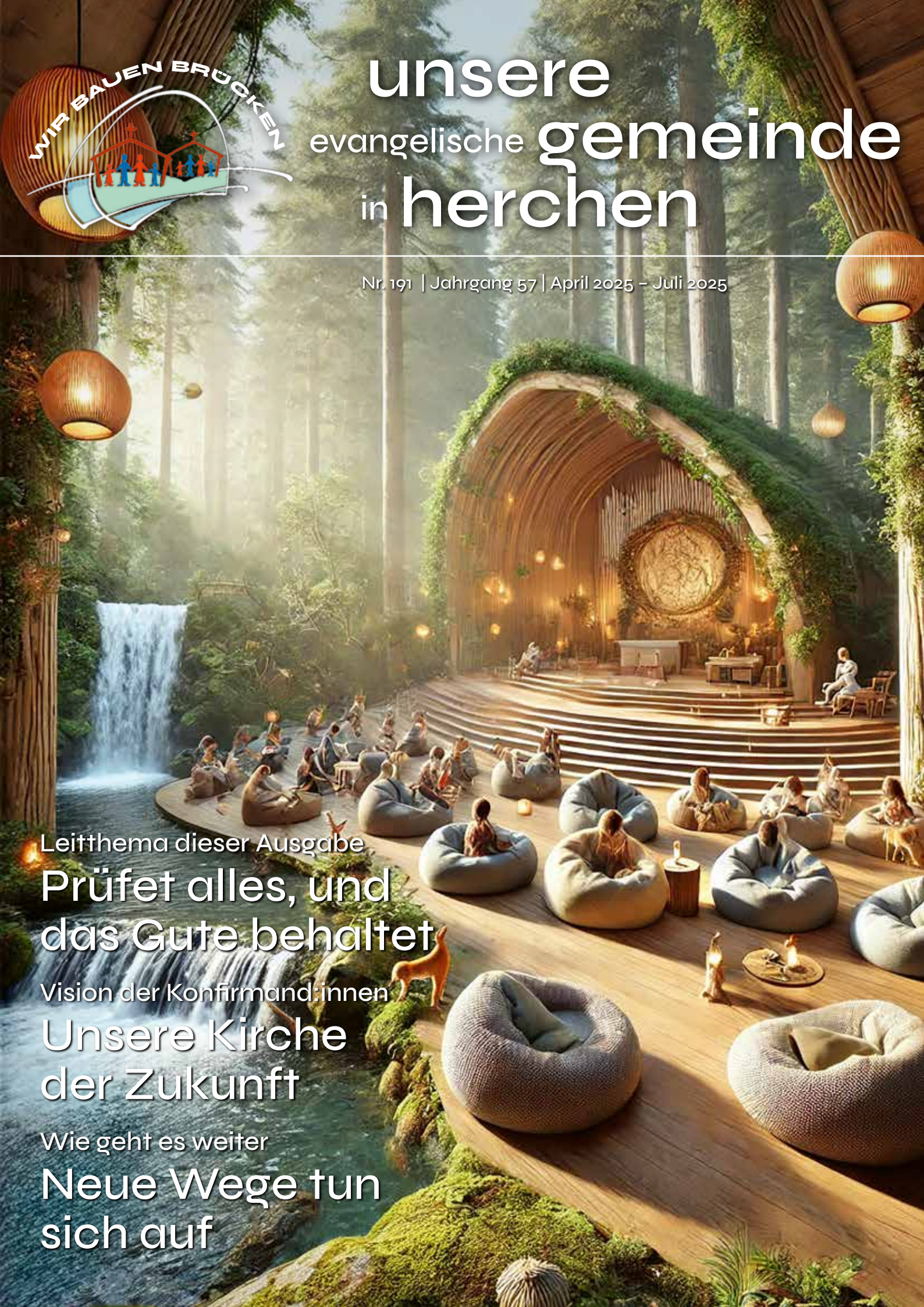




unsere evangelische gemeinde in herchen

Nr. 191 | Jahrgang 57 | April 2025 – Juli 2025

Leitthema dieser Ausgabe

Prüfet alles, und das Gute behaltet

Vision der Konfirmand:innen

Unsere Kirche der Zukunft

Wie geht es weiter

Neue Wege tun sich auf

Editorial

Haben Sie es auch schon gespürt? Ein großes Aufatmen geht durchs Land: Endlich Frühling! Kaum kommt die Sonne öfter durch die Wolken, schon steigt die Laune der Menschen. Es herrscht frohe Erwartung auf Wärme und Wohlbefinden, gern auch auf die eine oder andere nun mögliche Unternehmung. Mit großen Schritten nähern wir uns jetzt dem Osterfest.

Wir sind einerseits voller Trauer, weil wir alle wissen was einst um unseren Herrn geschah. Doch es ist auch die Zeit übergroßer Freude. Aus unendlicher Liebe starb Jesus für uns, nahm uns unsere Sünden ab – welch ein Geschenk! Nach drei Tagen stand er von den Toten auf und kam zurück. Er kam und zeigte: »Ich bin immer für euch da, ganz gleich ob heute oder in Zukunft!«

Mit der Zukunft der Kirche haben sich auch unsere Konfis

beschäftigt, wie man schon am mit »Künstlicher Intelligenz« generiertem Titelbild sieht. Auch wurden Notizzettel im Gemeindehaus ausgelegt, um Wünsche und Meinungen zum Thema »Was wünsche ich mir für die Zukunft unserer Gemeinde« zu sammeln. Hierzu werden die Wünsche auf Haftnotizen auf den verschiedenen Seiten zeigen, dass es viele Übereinstimmungen, aber auch neue Ideen für ein gutes Miteinander gibt. Kirche ist nicht nur ein Ort für Gebet und Gottesdienst, sondern auch ein Platz für gemeinsame Treffen, Austausch, Freude und des Kennenlernens zwischen Groß und Klein. Sie werden sehen, dass es schon neue Ideen und Angebote dafür gibt. Seien Sie doch gerne dabei!

Einen schönen Frühling wünscht Ihnen

Iris Dücker-Bathe

Inhalt

Editorial	2
Geistliches Wort	3
Freud & Leid	4
Wie geht es weiter?	5
Leitartikel	6-7
Monatssprüche und -lieder	6-7
Nachlese	8-11
Geburtstage	11
Termine	12
Kontakte	13
Diakonie vor Ort	14
Kollekten und Spendenspiegel	15
Ankündigungen	16-19
Nachrufe	20-22
Vermietung	23
Einladungen	24

Ich wünsche mir, ...
dass wir unser
Gemeindeleben auch in
Zukunft in Frieden
und Freiheit ausleben
können!

Impressum

Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Herchen, Siegtalstraße 35, 51570 Windeck-Herchen, Telefon 02243 2223

Der Gemeindebrief erscheint dreimal pro Jahr und ist für alle Gemeindeglieder kostenlos. Wir freuen uns über Spenden

(IBAN DE07 3705 0299 0037 0000 64) und im begrenzten Umfang Anzeigen von Werbetreibenden (sprechen Sie uns an).

Redaktionsteam:

Pastorin Katharina Opalka, Iris Dücker-Bathe, Mechthild Wiethage, Albrecht Langenberg, Heike Scharnhorst, Christian Bathe, Sylvia von Scheidt.

Layout: Walter Keuthage

Druck: Franz Druck GmbH, Windeck-Stromberg

Auflage: 700

Artikel, die mit dem vollen Namen des Autors gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

»Prüfet alles und das Gute behaltet« (1. Thess 5,21)

Liebe Gemeinde!

Jetzt sind wir schon ein paar Monate in das Jahr 2025 gegangen, unter dieser Jahreslosung. Und immer noch stellt sich mir die Frage: Wie kann das eigentlich gehen? Alles zu prüfen und das Gute zu behalten?

Während der Corona-Zeit war eine etwas ungewöhnliche Netflix-Serie sehr populär: Aufräumen mit Marie Kondō. Wie viele andere habe auch ich diese Serie gerne geguckt: Die Ordnungsberaterin Marie Kondō hilft Menschen dabei, ihren Haushalt in Ordnung zu bringen (und manchmal auch ihre Seele). Marie Kondō ermutigt die Menschen, nur das zu behalten, was sie wirklich behalten wollen. Sie hat eine Methode das zu prüfen. Jedes einzelne Kleidungsstück

nimmt sie sorgsam aus dem Schrank und fragt: »Bringt das Freude?« (Oder auch: »Macht dich das glücklich?«) Das, was Freude bringt, wird behalten. Es ist eine so einfache wie effektive Methode um zu prüfen, was man wirklich will: Bringt dir das Freude?

Und das, was keine Freude bringt, darf aussortiert werden. Dafür hat Marie Kondō eine sehr besondere Methode: Man verabschiedet sich von dem, was man weggibt. Und man bedankt sich. Sie ermutigt die Menschen, sich bewusst bei dem zu bedanken, von dem sie sich trennen – und es dann gehen zu lassen. Prüfet alles und das Gute behaltet – Marie Kondō hat dafür eine gelingende Methode gefunden.

Eine Kirchengemeinde ist kein Kleiderschrank. Es ist nicht

nur eine einzelne Person, die entscheiden muss: Was macht mich glücklich? Was bringt Freude? Das war auch schon zu Paulus Zeiten so, als er die Worte des Jahreslosung an die Gemeinde in Thessaloniki schreibt. »Prüfet alles und behaltet das Gute«, rät er ihnen (1. Thess 5,21). Die Gemeinde in der bunten und großen Hafenstadt Thessaloniki war im stetigen Wachsen und Wandel. Paulus Wunsch ist eine offene Gemeinde, die miteinander die Verständigung sucht. »Prüfet alles und behaltet das Gute« zeugt für mich von Paulus großer Zuversicht, dass die Gemeinde schon ihren Weg finden werde. Sie werden sich darüber verständigen. Paulus betont jedoch: Ohne Austausch kann dies nicht gelingen. Es braucht den Moment des Zuhörens und Mitfühlens, indem man darüber spricht, was Freude bringt – und wovon man sich dankbar verabschieden kann. Und dann kann es gelingen: Dass man gemeinsam das Gute finden kann.

*Ihre
Katharina Opalka*



Ich wünsche mir, ...
die Verbindung von
Traditionellem und
Neuem. Nicht alles ver-
meintlich Alte über
Bord werfen.

bestattet

Luise Schmidt geb. Hobbach
16. November 2024, 90 Jahre, Herchen

**Ursula Margarete Eitzbach
geb. Handtke**
30. November 2024, 66 Jahre, Röcklingen

Ingrid Ruth Hundhausen geb. Kasper
04. Dezember 2024, 96 Jahre, Stromberg

**Gisela Margret Weiper,
geb. Blumberg**
19. März 2025, 68 Jahre, Herchen

**Hartmut Böcker
Pfarrer i.R**
24. März 2025, 86 Jahre, Herchen

getauft

Matheo Lenz
15. Dezember 2024
in Leuscheid

Ich wünsche mir, ...

- eine aktive Gemeinde
- keine Angst
vor modernen
Konzepten

Ostermorgen

Lang und dunkel war die Nacht,
Tränenschwer ihr kalt Geleit.
Doch nun färbet neue Macht
Den Himmel weit und breit.

Aus Rotorange wird helles Blau,
Es wandelt sich zum Guten!
Die Sonne fällt auf frischen Tau,
Will Berge, Täler fluten.

Es plätschert leise dort der Bach.
Die Vogelschar ist aufgewacht
Singt lustvoll uns im Blätterdach.
Blumen blühen – welche Pracht!

Ein Hase flitzt, ganz unentdeckt
Über bunte Frühlingswiesen.
Hat frohe Nachricht uns versteckt –
Der Ostermorgen sei gepriesen!

Neue Wege tun sich auf

Seit der letzten Gemeindeversammlung gab es einige neue Entwicklungen. Nachdem wir im letzten Jahr noch eine pfarramtliche Verbindung mit Rosbach und Leuscheid priorisiert hatten, kristallisierte sich durch intensiv geführte Gespräche mit dem Kreissynodalvorstand und unseren Nachbargemeinden eine komplett neue Variante heraus: Wir werden eine pfarramtliche Verbindung mit Ruppichteroth eingehen! Von Sven Noatzsch

Der Ruppichterother Pfarrer Hans-Wilhelm Neuhaus wird zum 01.08.2025 pensioniert, so dass seine Stelle neu zu besetzen sein wird. Auf Grund des Pfarrstellenrahmenplanes muss Ruppichteroth für die Neubesetzung den Stellenanteil auf 0,75 reduzieren. Herchen nimmt den Stellenanteil von 0,25 in Anspruch, wodurch eine gemeinsame Einhundert-Prozent-Stelle ausgeschrieben werden kann.

Sicherlich werden die meisten wissen, dass Ulrike Ritgen bereits in der Kirchengemeinde Ruppichteroth tätig war und somit bereits die ersten Verknüpfungen entstanden sind. Das Presbyterium hat sich für die Zusammenarbeit mit Ruppichteroth entschieden, da bei einer pfarramtlichen Verbindung mit zwei Kooperationspartnern die Attraktivität für potenzielle

Bewerber deutlich höher einzuschätzen ist als bei drei Kooperationspartnern (Herchen, Leuscheid, Rosbach). Ebenso spielte die mögliche Neubesetzung der Stelle bereits in diesem Jahr eine große Rolle.

Dennoch möchten wir uns sehr bei den Presbyterien aus Rosbach und vor allem auch aus Leuscheid bedanken, welche sich in der schwierigen Zeit im letzten Jahr direkt gemeldet und ihre Hilfe und Unterstützung angeboten haben. Vielen lieben Dank!

Die Gespräche mit dem Ruppichterother Presbyterium sind außerordentlich herzlich und vertrauensvoll. Wir gehen mit einem sehr guten Gefühl in die weitere Zusammenarbeit. Vielleicht ergeben sich in Zukunft noch weitere Synergieeffekte. Beide Gemeinden haben bereits an ihrer Gemeindekonzeption gearbeitet, da die Reduzierung der Stellenanteile natürlich mit strukturellen Veränderungen und Einschnitten verbunden sein wird.

Die Ev. Kirche in Ruppichteroth, das Gotteshaus unserer neuen Kooperationspartnerschaft. Foto: Ev. Kirchengemeinde Ruppichteroth

Damit einhergehend stellte sich dem Presbyterium die Frage: Wo sollen in Zukunft die Schwerpunkte in der Gemeinde liegen? Unsere Planung mit dem uns in Zukunft zur Verfügung stehenden Stundenanteil sieht unter anderem folgendes vor:

- »Zwei Gottesdienste im Monat durch die Pfarrperson
- »Ein Gottesdienst im Monat durch Prädikanten
- »Ein Gottesdienst selbst gestaltet durch Gemeindeglieder
- »Kasualien werden durch die Pfarrperson abgehalten
- »Der Konfirmandenunterricht wird durch die Jugendleiterin übernommen
- »Gruppen und Kreise müssen von Ehrenamtlern geführt werden

Unser Presbyterium ist sich seiner Verantwortung für die Gemeinde bewusst und gerade deshalb bitten wir darum, dass wir Rückmeldung von euch bekommen, sei es Kritik oder Verbesserungsvorschläge. Nur gemeinsam können wir unsere Gemeinde fit für die Zukunft machen!

Es gibt eine weitere gute Nachricht zu verkünden: Pastorin Katharina Opalka wird uns bis zum 1. September diesen Jahres erhalten bleiben. Sollte die Stellenausschreibung erfolgreich sein, hätten wir einen nahtlosen Übergang und könnten die Zeit nutzen, um mit der Unterstützung von Katharina Opalka den Prozess der Neustrukturierung voranzutreiben und wären somit für die Zukunft gewappnet.



Unsere Kirche der Zukunft – visionär

»Prüfet alles und das Gute behaltet«: Das kann man auch machen, indem man sich die Zukunft vorstellt, in der man das Gute hat. Unsere Konfirmand:innen haben mit Hilfe der Künstlichen-Intelligenz-Plattform ChatGTP ihre Visionen der Kirche der Zukunft entwickelt. Eine Version davon hat es sogar auf die Titelseite unseres Gemeindebriefes geschafft. Von Katharina Opalka



Fotos: generiert mit ChatGTP

Das Wichtigste in der Gemeinde der Zukunft: Alle sollen sich darin wohlfühlen, so sagten die Konfirmand:innen. Bequem soll die Gemeinde der Zukunft

deswegen sein: Mit Sitzsäcken. Und mit Sesseln. Mit Platz für Menschen im Rollstuhl. Und mit Ecken, in denen sich Eltern mit ihren Babys ausruhen können. Es gibt Tische, an denen man gemeinsam essen kann – oder miteinander arbeiten, mitschreiben, sich austauschen.

Vielleicht ist die Gemeinde aber auch viel futuristischer – mit Robotern. Und Lichtshows in der Kirche – aber auch dann muss es bequem sein: Man sitzt auf Sitzsäcken und Kissen und schaut sich das Lichtspiel an. Oder die Gemeinde der Zukunft geht in die Natur (siehe Titelseite): Gottesdienst wird umgeben von Tieren gefeiert, direkt am Wasser – und auch hier natürlich bequem sitzend.



So stellen sich die Konfirmand:innen in Herchen also die Gemeinde der Zukunft vor. Ich freu mich drauf!

Ich wünsche mir, ...
vernetzte Angebote
für Jung & Alt zur
Stärkung unserer
Gemeinschaft.

April

Brannte nicht unser Herz in uns,
da er mit uns redete?

Lukas 24,32

Lied LHE 408

Mai

Zu dir rufe ich, Herr; denn Feuer hat das Gras
der Steppe gefressen, die Flammen haben alle
Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere
auf dem Feld schreien lechzend zu dir;
denn die Bäche sind vertrocknet.

Joel 1,19-20

Lied LHE 416

Unsere Kirche der Zukunft – konkret

Während sich die Jugend mit eindrucksvollen Visionen der Kirche der Zukunft beschäftigt hat, ging es für die Gemeinde in den letzten Monaten ganz konkret um die nahe Zukunft. Was haben wir im Presbyterium (und nicht nur hier) nicht alles geprüft und abgewogen, um möglichst viel Gutes für unsere Kirchengemeinde zu erhalten, zu bewahren. *Von Iris Dücker-Bathe*

Nach den Unsicherheiten aus dem letzten Jahr wollen wir hoffnungsvoll in die kommende Zeit blicken. Es wurden viele gute Gespräche mit den Gemeinden

Leuscheid, Rosbach, Eitorf und Ruppichterorth geführt, für die wir sehr dankbar sind! Ein riesiges Dankeschön gilt dabei vor allem Sven Noatzsch, der mit

seinem großen Engagement und den stets richtigen Worten den besten Zukunftsweg für uns verhandelt hat. Durch unsere neue Kooperation mit Ruppichterorth blicken wir mit großer Zuversicht auf die kommende Zeit. Es wartet viel Arbeit auf uns alle, also lasst uns die Ärmel hochkrempeln und loslegen! Wir bleiben mit Eitorf und Leuscheid weiter verbunden und freuen uns auf mögliche, gemeinsame Aktivitäten. So wird zum Beispiel der Himmelfahrtsgottesdienst

wieder im Kurpark stattfinden – unter der Leitung der Pastorinnen Katharina Opalka und Krimhild Pulwey-Langerbeins. Wie wundervoll, wenn der Glaube solche Brücken baut und erhält!

Wir mögen zwar nur eine kleine Gemeinde sein, aber mit vereinten Kräften können wir das Gute erhalten. Jedes Gewicht wird leichter, wenn es auf viele Schultern verteilt ist. Unser Dank gilt allen, die helfen den »Betrieb am Laufen« zu halten, egal ob im Vorder- oder Hintergrund. Es ist

immer wieder beeindruckend, wieviel Liebe und Enthusiasmus alle an den Tag legen, um unsere Gemeinde zu erhalten und mit Leben zu füllen. Bemerkenswert ist auch, dass gerne Hilfe von den Gemeindemitgliedern kommt, sobald es heißt: »Kann jemand mit anpacken oder hat neue Ideen?« Das ist heute leider nicht mehr der Regelfall. Also: Ja, lassen Sie uns das Gute nicht nur erhalten, sondern vervielfachen. Mit Vorschlägen, guten neuen Ideen und Aktionen. DANKE!

Juni

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

Apostelgeschichte 10,28

Lied EG 162

Juli

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!

Philipper 4,6

Lied EG 500

Schmeckt's dir?

Traditionell am zweiten Mittwoch im Dezember treffen sich die Damen des Frauenkreises nicht im Gemeindehaus: Wir machen uns schick und gehen miteinander »fein und lecker« essen. Dafür sammeln wir übers Jahr Geld ein, um den Preis des Essens nicht auf einmal aufbringen zu müssen. Leider ist unser Erspartes beim Einbruch in das Gemeindebüro auch gestohlen worden – was nun? Nach längerem Überlegen fanden wir eine Lösung. *Von Heike Scharnhorst*



Fotos: Ulrike Ritgen

Und so fuhren wir am 11. Dezember, sicher ausgerüstet mit Gehhilfen, mit Privatautos nach Eitorf. Dort war unsere Tafel bereits vorbereitet, sogar weihnachtlich geschmückt; denn Renate hatte für jede ein hübsches Apfelnikoläuschen gebastelt und auf dem Tisch verteilt. Unsere fröhliche Stimmung wurde noch verstärkt, als unsere »alte« Pfarlerin, Frau Ritgen, sich zu uns gesellte. Nachdem wir alle etwas zu trinken hatten, kam die schwere Aufgabe für jede, das Lieblingsessen auszuwählen.



Während der Zubereitung der Speisen wurde viel erzählt und überraschend wurden auch kleine Geschenke ausgeteilt. Danach bestaunten wir die schön und appetitlich aufgetischten Speisen. Es folgte eine Zeit des stillen Genießens, danach Fragen: »Schmeckt's dir?«

Allen schmeckte ihr bestelltes Essen. Nicht alle konnten den Teller leer essen, nahmen den Rest mit nach Hause. Nach dem Speisen tranken wir noch einen Kaffee oder Cappuccino und wollten uns eigentlich gar nicht trennen. Aber es half nichts, mit guten Wünschen für das Weihnachtsfest und zum neuen Jahr verabschiedeten wir uns voneinander bis zum Januar. Nun freuen wir uns auf den Dezember 2025!

Seniorenadvent

Am 08.12.2024 feierten wir wieder mit zahlreichen Gästen unsere Senioren-Adventsfeier. Bei reichhaltigem Kuchenbuffet ließen es sich alle gut gehen und es kam eine gemütliche Stimmung auf. *Von Monika Wilms*

Gemeinsam wurden Weihnachtslieder gesungen, einer Andacht gelauscht und wir haben erfahren, wie Weihnachtsg Gebäck uns die Weihnachtsgeschichte näher bringen kann. Zwischendurch bekamen wir noch hohen Besuch vom Nikolaus höchstpersönlich, der auch für Alle etwas in seinem großen Sack dabei hatte.

Vielen Dank an Alle, die dazu beigetragen haben, dass dieser Nachmittag ein so schönes miteinander war – natürlich auch an alle Gäste, ohne die diese Feier erst gar nicht stattgefunden hätte.



Ich wünsche mir, ...
dass jeder akzeptiert
wird, wie er oder sie ist,
wir zusammenhalten
und ab und zu etwas
lustiges unternehmen.



Kritisch nachgefragt

»Was soll das denn für eine Hoffnungsgeschichte sein?« Beim Krippenspiel gab es die kritischen Nachfragen direkt im Stück.
Von Katharina Opalka

Die Konfirmand:innen des aktuellen Jahrganges und die Jugendgruppe haben zusammengearbeitet, um ein »Krippenspiel mit Kommentar« auf die Beine zu stellen. Im Altarraum wurde von den Konfirmand:innen die vertraute Geschichte erzählt: Maria und Josef, die Engel, der

Weg nach Bethlehem, der Stall, die Hirten und die Sterndeuter aus dem Morgenland.

Nebenan standen die Jugendlichen am Stehtisch und wunderten sich: Wie gelingt es Maria immer weiter die Hoffnung zu behalten? Es ist doch eine Erzählung, die in Armut spielt, mit Menschen die sich nicht kümmern, nur an sich denken. Mit Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen, so wie die Hirten. Und dann: Dann wurde es nach und nach heller im Kirchenraum. Erst ein kleines Licht, die Laterne, die für Maria und Josef in den Stall gestellt wurde. Dann das Licht, das die Engel umgibt. Und schließlich der Weihnachtsstern, der die Hirten



und die Sterndeuter zum Stall führt.

Und nach und nach konnten alle sich von diesem Licht berühren lassen – und etwas von der Hoffnung spüren: Die Figuren in der Weihnachtsgeschichte. Und die kritischen Jugendlichen. Und die zahlreichen Familien mit ihren Kindern, die zum Krippenspiel gekommen waren – für alle wurde es hell.



Fotos: Sven Noatzsch

Volkstrauertag

Vor 105 Jahren schlug der Volksbund Deutsche Kriegsgräber einen Gedenktag vor, zum Gedenken an die im Kriege gefallenen Soldaten. Ein besonders berührendes Erlebnis erwartete uns in diesem Jahr.
Von Sven Noatzsch

Seit 1925 wird dieser Tag regelmäßig, inzwischen am Ende des Kirchenjahres begangen. Er wandelte sich vom reinen Gedenken an im Krieg Gefallene zu einem Gedenktag für weltweite Opfer von Krieg und Gewalt.



Fotos: Sven Noatzsch

Zum letztjährigen Volkstrauertag am 17.11.2024 fand wieder eine Gedenkveranstaltung auf dem alten Friedhof zusammen mit der kath. Kirchengemeinde und dem Bürger- und Verschönerungsverein statt.

Frau Pfarrerin Dorothea Böttcher aus Leuscheid hielt mit Herrn Johannes Böhmer eine kurze Andacht. Unterstützt wurden sie von den Bläsern des Eitorfer und Herchener Hege- rings. Im Anschluss daran stellte uns Herr Rüdiger Weisbach mit einer Lesung aus seinem Buch das Schicksal einer jungen Frau aus Herchen vor, die in den letzten Kriegstagen des Zweiten

Weltkrieges ihr Leben verlor. Nach der Kranzniederlegung hatten wir die Möglichkeit, uns im Pfarrheim der katholischen Kirche etwas aufzuwärmen.

Hier könnte dieser Bericht zu Ende sein. Uns fehlte nur noch ein Foto, um den Bericht zu vervollständigen. Und so machten wir uns im kalten Nieselregen wieder auf den Weg zum Friedhof. Die Kriegsgräber standen verlassen da, eine einsame Christrose auf einem der Gräber Hinweis darauf, dass die Opfer auch 79 Jahre nach dem 2. Weltkrieg noch nicht ganz vergessen sind. Viele Zeitzeugen gibt es nicht mehr –und doch trafen wir eine. Nachdem wir unser Foto gemacht hatten, beobachteten wir eine Dame mit einem jüngeren Begleiter, die auf das Grab mit der Christrose ein Gesteck stellte. Auch das Grab nebenan in dem ein unbekannter Flakhelfer liegt, bekam ein Gesteck. Wir sprachen sie an und im Gespräch stellte sich heraus, dass sie, Inge Rinas, aus Köln stammend, während des Krieges in Stromberg untergebracht war. Von Herrn Weisbach hatten wir kurz vorher noch gehört, dass in den meisten der Kriegsgräber Opfer aus dem ansässigen Lazarett liegen. So waren wir überrascht, dass sie gleich mehrere Personen



persönlich kennengelernt hatte. Auf die Frage, ob sie wisse, was genau mit ihrem Angehörigen passiert sei, schilderte sie uns eindrucksvoll den Tag im Februar 1945, an dem sie ihren Bruder verlor.

Zu Beginn des Tages hatten wir uns noch gefragt, wie zeitgemäß ein Gedenktag für die Opfer des Krieges ist. Zwar scheint die Welt um uns herum in Flammen zu stehen, doch kennen die meisten von uns Krieg nur aus Erzählungen und dem Fernsehen. Frau Rinas freute sich über das Interesse von »jüngeren« Menschen. Genauso freute sie sich zu hören, dass auch bei uns noch immer Gedenkveranstaltungen stattfinden. Aber sie zeigte sich auch besorgt, dass in der Zukunft das Vergessen eintritt. Besorgt, dass Erinnerung nicht ausreicht, um Demokratie und Frieden zu sichern. Besorgt, dass uns Zeiten bevorstehen, in denen die Mächtigen dieser Welt ihre Macht missbrauchen und wieder Unschuldige dadurch ihr Leben verlieren ...

Wir wollen Frau Rinas im kommenden Jahr zum Volkstrauertag einladen, um ihr und allen anderen ihrer Generation, die einen geliebten Menschen verloren haben, Respekt zu erweisen, um gegen das Vergessen zu kämpfen, um mit ihr zusammen Opfern von Kriegen und Gewalt zu gedenken und um für etwas zu mahnen, das unsere Welt vor allem braucht: Frieden.

Ich wünsche mir, ...
dass wir unsere
musikalische Tradition
durch unseren Posau-
nenchor aufrecht
erhalten können.

Nachlese

Jahresfeier

Wer hält den Laden am Laufen? Mitarbeiter:innen und ehrenamtlich tätige Gemeindeglieder. Einmal im Jahr treffen sich alle zum gemeinsamen Essen, Reden und Spielen. Diesmal gab es außerdem eine äußerst sinnvolle Beschäftigung mit Zukunft und Vergangenheit.

Am 24.1.2025 fanden sich viele gut gelaunte Leute im Gemeindehaus ein und ließen es sich beim Buffet der Firma Fuhr gut gehen. In der Küche und auch im Saal sorgten viele liebe Helfer:innen eifrig für einen reibungslosen

Ablauf – vielen Dank! Nach dem reichhaltigen Essen waren die Besucher eingeladen, auf bunten Kärtchen aufzuschreiben, was ihnen am Gemeindeleben wichtig ist oder ob es besondere Wünsche für die Zukunft gibt. Ebenso

Foto: Iris Dücker-Bathe

waren für die geplante 475-Jahr-Feier Anregungen erbeten. So verging der Abend nicht nur mit gutem Essen, sondern auch mit vielen angenehmen Gesprächen. So mancher Gast ließ es sich noch bei einem Getränk gut gehen.



Hoher Besuch beim Frauenkreis

Überraschend besuchte das Herchener Prinzenpaar Nadine I. und Daniel I. mit Gefolge am 26. Februar den Frauenkreis im Gemeindehaus. Wir haben uns sehr gefreut und bedanken uns recht herzlich für einen schönen Nachmittag und die gelungene Überraschung.

Foto: KG Herchen



Wir gratulieren herzlich!

Geburtstage

Nur in Print-Ausgabe sichtbar



Für die Veröffentlichung der Geburtstage (ab 70) im Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Herchen ist es auf Grund gesetzlicher Vorgaben (DSVG) notwendig, dass dem Gemeindebüro eine

schriftliche Einverständniserklärung der Jubilare vorliegt. Vordrucke erhalten Sie im Gemeindebüro.

Termine

Kurzfristige Änderungen vorbehalten, bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen.

Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Durchführung	Zusätzlich Informationen
30.03.	9.30 Uhr	Pastorin Katharina Opalka	Gottesdienst mit dem Pfarrsingkreis Alzenbach
06.04.	9.30 Uhr	Pastorin Katharina Opalka	Familiengottesdienst mit Taufe und Frühstück und Senioreng Geburtstagsfrühstück
13.04.	9.30 Uhr	Prädikant Klaus Dripke	Gottesdienst
17.04.	19.00 Uhr	Team	Gründonnerstag: Gemeinsames Agapemahl (mitgebrachtes Essen + Fladenbrot und Weintrauben)
18.04.	9.30 Uhr	Pastorin Katharina Opalka	Karfreitag mit Abendmahl (Wein und Traubensaft)
20.04.	6.00Uhr	Pastorin Katharina Opalka	Osternacht mit gemeinsamem Frühstück
20.04.	9.30 Uhr	Pastorin Katharina Opalka	Familiengottesdienst Ostersonntag
21.04.	11.00 Uhr	Pfarrerinnen K. Pulwey-Langerbeins	Gemeinsamer Gottesdienst Ostermontag in Eitorf
27.04.	9.30 Uhr	Team + Pastorin Opalka	Singegottesdienst
04.05.	9.30 Uhr	Prädikant Klaus Dripke	Gottesdienst mit Taufe
11.05.	9.30 Uhr	Prädikant Reinhard Egel-Völp	Familiengottesdienst mit Frühstück und »Senioreng Geburtstagsfrühstück«
18.05.	9.30 Uhr	Pastorin Katharina Opalka	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
25.05.	9.30 Uhr	Team + Pastorin Opalka	Lesegottesdienst
29.05.	11.00 Uhr	Pulwey-Langerbeins/Opalka	Gottesdienst im Kurpark mit Agapemahl und der Möglichkeit zur Taufe unter freiem Himmel, Musik: Young Hope Kids
01.06.	9.30 Uhr	Pastorin Katharina Opalka	Gottesdienst
08.06.	9.30 Uhr	Prädikant Reinhard Egel-Völp	Pfingstsonntag mit Abendmahl (Wein und Traubensaft) mit Frühstück und Senioreng Geburtstagsfrühstück
09.06.	11:00 Uhr	Team: Sven Noatzsch	Pfingstmontag: Gemeindewandern mit Andacht und Jause
15.06.	9.30 Uhr	Pastorin Katharina Opalka	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein und Traubensaft)
22.06.	9.30 Uhr	Team + Pastorin Opalka	Jugendgottesdienst
29.06.	9.30 Uhr	Prädikant Klaus Dripke	Gottesdienst
02.07.	19.00 Uhr	Pastorin Katharina Opalka	ABI-Gottesdienst BGH
06.07.	9.30 Uhr	Pastorin Katharina Opalka	Gottesdienst (zu Siegtal Pur – typisch evangelisch)
11.07.	8.30 Uhr	NN	Abschlussgottesdienst Gemeinschaftsgrundschule
13.07.	9.30 Uhr	Pastorin Katharina Opalka	Familiengottesdienst mit Reisesegen, Frühstück und »Senioreng Geburtstagsfrühstück«
20.07.	9.30 Uhr		Sommerkirche*
27.07.	9.30 Uhr	Prädikant Axel Röhrbein	Gottesdienst
03.08.	9.30 Uhr		Sommerkirche*
10.08.	9.30 Uhr	Prädikant Klaus Dripke	Gottesdienst
17.08.	9.30 Uhr		Sommerkirche*
24.08.	9.30 Uhr	Pastorin Katharina Opalka	Gottesdienst
31.08.	9.30 Uhr	Pastorin Katharina Opalka	Familiengottesdienst mit Frühstück

*Sommerkirche: an diesen Sonntagen finden in Herchen keine Gottesdienste statt, bitte besuchen Sie stattdessen die Gottesdienste in Ruppichterorth (9:30 Uhr), Leuscheid (11 Uhr) oder Eitorf (11 Uhr).

Ihr direkter Draht zu uns

Pastorin

Dr. Katharina Opalka 0170 7871715 katharina.opalka@ekir.de

Presbyterium

Iris Dücker Bathe	0151 50702512	iris.duecker-bathe@ekir.de
Markus Joest	02243 2223	markus.joest@ekir.de
Sven Noatzsch	0174 1624289	sven.noatzsch@ekir.de
Wolfgang Werner	0163 07343450	wolfgang.werner@ekir.de
Monika Wilms	0152 23344752	monika.wilms@ekir.de
Christiane Zozin	0160 6055281	christiane.zozin@ekir.de

Gemeindebüro

Franziska Schol-Knetsch
Siegtalstraße 35
51570 Windeck-Herchen

Telefon 02243 2223

herchen@ekir.de
franziska.schol-knetsch@ekir.de
www.herchen-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Di 09.00 – 12.00 Uhr

14.30 – 18.30 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung

Küsterin

Jessica Werner
Telefon 02243 2223
Mobil 0157 76321882
j.werner87@gmx.de

Archiv

Sylvia von Scheidt
Telefon 02243 845548
svscheidt@googlemail.com

Gruppen und Kreise

Frauenkreis

mittwochs 15:00 – 17:00 Uhr,
Leitung Christel Schlabbach
und Heike Scharnhorst
Termine: 26.03., 09.04., 23.04.,
14.05., 28.05., 11.06., 25.06., 09.07.,
27.08., 10.09. und 24.09

Krabbelgruppe

dienstags und freitags
09:30 – 11:30 Uhr,
Leitung Mandy Lenz
Telefon 0176 80706240

Jugendgruppe »All Kids«

(Kinder 6 – 12 Jahre),
siehe Aushänge und
Einladungen

Jugendgruppe »Crossover«

(Jugendliche 12 – 16 Jahre)
donnerstags 18:00 – 20:00 Uhr
(außer in den Ferien)
Kommissarische Leitung:
Sven Noatzsch

All Kids Gruppe

(Kinder 6 – 12 Jahre)
donnerstags 16:45 – 18:00 Uhr
(außer in den Ferien)
Leitung Denise Noatzsch

Konfirmandenunterricht

donnerstags 17:00 – 18:30 Uhr
Leitung Pastorin
Dr. Katharina Opalka

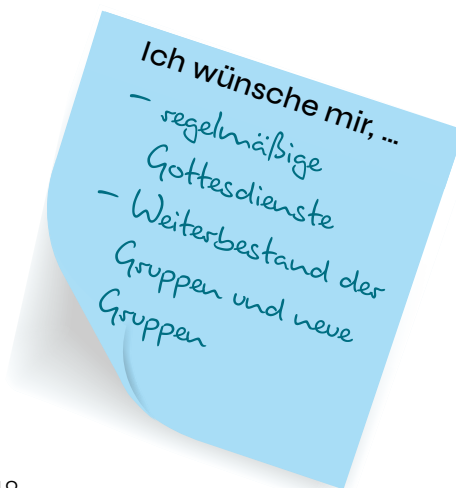
CARSTEN WIETHEGE
ELEKTROTECHNIK 

Elektroinstallationen
Elektrowärme
Kommunikationstechnik
Elektromobilität
Notdienst

Auf der Hardt 19
51570 Windeck (Herchen)
Telefon 02243 9295658
www.wiethege-elektro.de
meister@wiethege-elektro.de



Mitglied der
Elektro-Innung
Bonn/Rhein-Sieg



Füreinander

Sommersammlung der Diakonie vom
7. – 28. Juni 2025

»Füreinander« lautet das Leitwort der diesjährigen Diakoniesammlung. Dieses Füreinander steht für gegenseitige Hilfe und

Miteinander wird. Wie Paulus es beschreibt: »Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.«¹ (Römerbrief 12,14)



gemeinsame Unterstützung in einer Gemeinschaft. In unseren diakonischen Einrichtungen wird das tagtäglich gelebt. Und es geht noch darüber hinaus, wenn aus dem Füreinander ein

das empathische Zuhören, der liebevolle Händedruck, das gemeinsame Lachen oder das Ausweinen an der fremden Schulter. So erst wird das Füreinander zum Miteinander.

So verstehe ich unseren diakonischen Auftrag: gemeinsam miteinander füreinander da zu sein. Nicht nur in der praktischen Pflege, in der sozialen Beratung, mit materiellen Gaben oder erzieherischen Hilfen kommt das zum Ausdruck. Genauso wichtig ist



Die Wahrheit ist aber auch, dass im Arbeitsalltag sozialer Einrichtungen gerade für diese Gesten des Miteinanders immer weniger Zeit ist. Sie lassen sich oft nicht abrechnen oder bewerten. Darum braucht es dafür zusätzliche Mittel und Engagement. Das können Spenden – wie hier bei der Diakoniesammlung – sein, das kann ein ehrenamtliches Engagement sein.

Unterstützen Sie die Diakonie mit Ihrer Spende. Helfen Sie miteinander füreinander!

Ihr Pfarrer Christian Heine-Göttelmann, Vorstand des Diakonischen Werkes Rheinland, Westfalen, Lippe.



Wenn Sie nicht digital Spenden möchten (siehe QR-Code oben), verwenden Sie für Ihre Spende zur Diakonie Sommersammlung diesen Überweisungsträger. Bitte vollständig ausfüllen und bei Ihrer Bank oder beim Sparkassenmobil in Herchen (jeden Dienstag von 15:00 – 16:30 Uhr) gegenüber der Kirche abgeben.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Ev. Kirchengemeinde Herchen

IBAN

DE07370502990037000064

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

COKSDE33XXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden Referenznummer Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (Nur für Zahlungsempfänger)

Diakonie Sommersammlung

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Forma, Ort (max 27 Stellen, keine Straßen oder Postfachangaben)

IBAN

D E

Prüfziffer

Bankleitzahl des Kontoinhaber

Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)

08

Datum

Unterschrift(en)

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz, sowie nach Monaco in Euro. Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Kollekten- und Spendenspiegel 2024

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Spender,

an dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich, auch im Namen des Presbyteriums, für jede Spende bedanken. Es ist in einer Zeit, in der das Geld leider nicht mehr so viel wert ist, schon großartig zu sehen, dass Menschen trotzdem bereit sind, in eine gute Sache zu investieren. Gott segne Sie!

Ihre Finanzkirchmeisterin
Monika Wilms

Ich wünsche mir, ...
dass Fahrdienste zu
den Gottesdiensten
verstärkt angeboten
werden!

Bethel-Sammlung

Auch diesen Frühling sammelt die Diakonie wieder gut erhaltene Kleidung für Bethel. Ab dem 28.04.2025 können die Gaben im verschlossenen Beutel wieder bei der Diakonie abgelegt werden. Letzte Möglichkeit der Abgabe ist der 03.05.2025. Danke im voraus den Spendern!



Für die eigene Gemeinde	Kollekten	Spenden
Gemeindegarbeit	592,50 €	707,20 €
Posaunenchor	188,51 €	20,00 €
Seniorenarbeit	480,88 €	150,00 €
Kinder-, Jugend- und		
Konfirmandenarbeit	1.759,31 €	1.470,00 €
Besuchsdienst	127,20 €	
Diakonische Aufgaben in der eigenen Gemeinde	599,76 €	
Kirchenmusik	230,68 €	
Gemeindebrief	389,24 €	1.400,00 €
Diakonische Leistungen	656,19 €	
Jubelkonfirmation		30,00 €
Diakoniesammlung (Sommer- und Adventssammlung)*		855,00 €
evangelische Bildungsarbeit	380,44 €	
Bodelschwingsche Anstalten	218,90 €	
Kirchenasyl im Kirchenkreis	182,60 €	
diakonische Katastrophenhilfe	430,37 €	
Gustav-Adolf-Werk	662,46 €	
Förderverein KiKiJu	610,45 €	
Kindernothilfe Patenkind	100,00 €	
Kinder-Jugend in der Ev. Kirche	340,96 €	
Hilfe für Frauen in Not	532,81 €	
Tafel in Windeck und Eitorf	891,74 €	
Altenhilfe und Hospizarbeit	229,89 €	
Christoffel Blindenmission	356,94 €	
Welthungerhilfe	388,90 €	
Diakonie	571,65 €	
Projekte Brot für die Welt	1.853,69 €	20,00 €
weitere nicht einzeln aufgeführte Kollekten:		
a) Landeskirchliche Zwecke	2.586,23 €	
b) außergemeindliche Zwecke	589,94 €	
Summe	15.952,24 €	4.652,20 €

* Abrechnungen Diakoniesammlungen 2024

Diakonie Sommersammlung 2024	695,00 €
Anteil eigene Gemeinde	35% -243,25 €
Weiterleitung	451,75 €
Diakonie Adventssammlung 2024	160,00 €
Anteil eigene Gemeinde	35% -56,00 €
Weiterleitung	104,00 €

Halt dich fit, spiel mit!

Spiele verbindet Menschen jeden Alters! Es macht Spaß, hält geistig fit und beugt Einsamkeit vor. Sei mit dabei, lerne neue Spiele kennen oder bringe deine Lieblingsspiele mit!



Einmal im Monat möchten wir in Zukunft einen Spieleabend im Gemeindehaus veranstalten. Ob Skat, Doppelkopf, klassische Spiele aus der Spielesammlung oder die preisgekrönten Spiele des Jahres; für jeden wird bestimmt etwas dabei sein. Gerne kann auch jeder sein eigenes Lieblingsspiel mitbringen.

Immer am 4. Freitag des Monats um 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Snacks und Getränke können im Gemeindehaus zu günstigen Preisen käuflich erworben werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Einladung zum Handarbeitskreis

Einmal monatlich wollen wir uns zum Austausch von Ideen und zu Gesprächen bei einer Tasse Tee im Gemeindehaus treffen. Für alle, die Spaß am Handarbeiten haben!

Jede bringt einfach das mit, woran sie gerade arbeitet. Dort können wir auch überlegen, was wir für den Adventsbasar alle zwei Jahre handarbeiten wollen.

Bei Interesse bringe ich euch auch gerne neue Techniken bei, wie zum Beispiel Filzen, Makramee oder wie man kreativ Löcher in einem Pulli übersticht. Kommen kann jede, die Spaß am Handarbeiten hat. Jeden 3. Mittwoch im Monat von 19.00 – 21.00 Uhr.

Ich wünsche mir, ...

Bastelkreise und
Spielkreise für
Erwachsene und
Kinder, Treffen für
Mütter und Kinder



Aktuelle Ankündigungen

Unsere Gottesdienste zu Ostern

Gründonnerstag	17. April	19:00 h	Gemeinsames Agapemahl (mitgebrachtes Essen + Fladenbrot und Weintrauben)
Karfreitag	18. April	9:30 h	mit Dr. Katharina Opalka
Ostersonntag	20. April	6:00 h	Osternacht am Osterfeuer mit Dr. Katharina Opalka
		ab 7:00 h	gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus
		9:30 h	Familiengottesdienst mit Dr. Katharina Opalka
Ostermontag	21. April	11:00 h	gemeinsamer Gottesdienst in Eitorf mit Kriemhild Pulwey- Langerbeins

Alle sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Open Air Gottesdienst im Kurpark

Gemeinsamer Himmelfahrt-Gottesdienst mit der Gemeinde Eitorf am 29. Mai 2025 um 11.00 Uhr – mit Young Hope Kids, anschließend Imbiss mit Kaffee, Getränken, Siedewurstchen und Brötchen.



Siegtal Pur – typisch evangelisch



Auch in diesem Jahr bieten wir unser inzwischen traditionelles »Tank und Rast«-Angebot für alle fleißigen Radler:innen und Skater:innen von ca. 11.00 – 17.00 Uhr an. Es gibt Erbsensuppe, Würstchen, Waffeln, selbst gebackenen Kuchen, Softeis und kühle Getränke. Die Toiletten-nutzung ist kostenlos! So geht Siegtal – kommt vorbei!

Unsere Kirche wird 475!

2025 wird dieser runde Geburtstag gefeiert. Und natürlich wird der nächste Gemeindebrief darüber zu berichten haben! Aber wir brauchen Hilfe ...

Wer kann uns interessante oder lustige Beiträge aus vergangener Zeit schicken? Gerne würden wir auch uralte Fotos, zum Beispiel von einer Konfirmation, einer Hochzeit oder einem Osterfest, oder irgendeinem persönlichen Ereignis rund um unsere Kirche veröffentlichen.

Vielleicht gibt es auch kleine Anekdoten, die der Nachwelt erhalten bleiben sollten?

475 Jahre sind eine lange Zeit, da ist sicher viel passiert, das der erneuten Erwähnung wert wäre. Wir freuen uns über viele Geschichten und Bilder für die



Foto: Olbertz – wikipedia.de

nächste Ausgabe der Zeitung! Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder beim Presbyterium.

Zeltlager vom 29. bis 31.08.2025

Liebe Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, liebe Eltern, im August ist es wieder soweit: der Förderverein KiKiJu lädt zum vierten Zeltlager rund um die Evangelische Kirche in Herchen ein.

Es dürfen 20 Kinder teilnehmen. Die Übernachtung – große Überraschung – findet in Zelten statt! Wer kein eigenes Zelt

besitzt, hat die Möglichkeit sich mit jemanden ein Zelt zu teilen oder in unserem extragroßen Tipi zu übernachten. Der Gemeindesaal steht als Ausweichquartier im Notfall zur Verfügung. Bei angesagtem Dauerregen müssen wir die Veranstaltung leider absagen. Aber wir haben natürlich besonders schönes Wetter bestellt :-D

Nachdem das letzte Zeltlager unter dem Thema Schöpfung stand, arbeiten unsere Teamer:innen bereits an einem neuen, spannenden Programm mit vielen tollen Spielen und Bastelangeboten. Wer über 12 Jahre alt ist, viel Freude am Zelten und der Arbeit mit Jugendlichen hat, darf gern unser Betreuerteam unterstützen.

Natürlich werden wir auch wieder ein kleines gemütliches Lagerfeuer machen, gemeinsam Stockbrot backen und essen und Lieder singen. Für die ganz Mutigen gibt es vielleicht auch eine spannende Nachtwanderung. Wer mag, darf gern einen leckeren Kuchen für den Samstagmittag mitbringen.

Also nix wie los und schnell anmelden bei Sven Noatzsch (E-Mail sven.noatzsch@ekir.de oder Telefon 0174 1624289) oder im Gemeindebüro unter herchen@ekir.de bzw. 02243 2223.

Start: Freitag, 29. August 2025 ab 17 Uhr

Ende: Sonntag, 31. August 2025 nach dem Familiengottesdienst

Der Unkostenbeitrag pro Kind beträgt 15,- € und für jedes Geschwisterkind 7,- €.



Ich wünsche mir, ...
dass Jugendgruppen
weiterhin bestehen
bleiben und wir viel
neuen Nachwuchs
bekommen!

Zurück zu den Wurzeln!

Der Kirchentag 2025 findet seit seiner Gründung 1949 in Hannover das fünfte Mal in der Landeshauptstadt statt. Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 in Hannover – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vieles mehr an Programm. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch? Der

Kirchentag ist ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Die Möglichkeiten zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichen Helfen sind dabei zahlreich. Infos und Tickets unter www.kirchentag.de



Konzert von Max Giesinger beim Abend der Begegnung, Kirchentag Berlin 2017
(Foto: Kirchentag/Nadine Malzkorn)



**Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover**
30. April – 4. Mai 2025

In der Evangelischen Kirchengemeinde Herchen ist die Stelle einer/s

Mitarbeiter:in im Gemeindebüro (m/w/d)

zum 1. Juni 2025 unbefristet zu besetzen. Die Stelle umfasst 16 Wochenstunden.

Wir sind eine seit 475 Jahren bestehende Kirchengemeinde mit aktuell 800 Gemeindegliedern im wunderschönen Siegtal gelegen, die Kirche im ländlichen Raum innovativ und lebendig gestaltet. Zur Gemeinde gehören eine Kirche und direkt angrenzend ein renoviertes Gemeindezentrum mit integrierten Büroräumen.

Wir bieten Ihnen:

- » eine Vergütung nach BAT-KF Entgeltgruppe EG 5
- » eine kirchliche Zusatzversorgung
- » die Mitarbeit in einem engagierten Team
- » umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote

Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- » allgemeine Bürotätigkeiten
- » Vor- und Nachbereitung von kirchlichen Amtshandlungen
- » Beratung von Gemeindegliedern
- » Betreuung von ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitenden
- » Bedienung des kircheninternen Meldewesens
- » Öffentlichkeitsarbeit
- » Vorbereitung von Sitzungen des Presbyteriums und einzelner Ausschüsse
- » die Kassenführung, Buchhaltungsvorarbeiten, Rechnungswesen in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsamt

Wir wünschen uns:

- » eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, kirchliche Verwaltungsfachangestellte/r oder die Prüfung für den mittleren kirchlichen Verwaltungsdienst, alternativ eine vergleichbare Qualifikation
- » Kenntnisse der Office-Standardanwendungen sowie Bereitschaft, sich in spezielle Anwendungssoftware einzuarbeiten
- » Eigeninitiative, hohes persönliches Engagement und eine selbstständige, ziel- und teamorientierte Arbeitsweise
- » Einen Menschen, der mit kirchlichen Kontexten vertraut ist und sich in ihnen wohl fühlt

Bei gleicher Qualifikation werden Menschen mit Schwerbehinderung bevorzugt eingestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis zum 22.04.2025 an die Evangelische Kirchengemeinde Herchen, Siegtalstr. 35, 51570 Windeck oder per Mail in einer Datei an: sven.noatzsch@ekir.de senden. Für telefonische Rückfragen wenden Sie sich bitte an Sven Noatzsch (Vorsitzender des Presbyteriums), unter der Telefonnummer: 0174 1624289.

Hinweis zum Datenschutz: Mit der Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie uns die Erlaubnis, Ihre persönlichen Unterlagen einzusehen und relevante Daten ausschließlich für das Bewerbungsverfahren bis zu dessen Ende zu speichern und zu verarbeiten. Alle Dateien bzw. Daten sowie deren Verarbeitungen werden nach Ablauf des Bewerbungsverfahrens gelöscht.



Die Evangelische Kirchengemeinde Herchen trauert um

Sabine Schulz

* 27.10.1958 † 29.11.2024

... die am 12. Dezember 2024 auf dem »Alten Friedhof« in Wind-eck-Herchen von ihrer Familie, Freunden, Weggefährten und ehemaligen Kolleg:innen verabschiedet wurde. Von 2008 bis 2012 engagierte sich Sabine ehrenamtlich als Presbyterin, in einer Zeit des Umbruchs für

unsere Gemeinde. Sie nahm an allen Verhandlungen für einen Kooperationsvertrag mit zwei weiteren Gemeinden teil, eine Aufgabe, die viele zusätzliche Sitzungen zu den normalen Aufgaben bedeutete. Trotz beruflicher Einbindung als Erzieherin im Internat des Bodelschwingh-Gymnasiums erfüllte sie ihre presbyteriale Arbeit mit großer Sorgfalt und lebendigem

Interesse. Außerdem leitete sie den Jugendausschuss, der ihr eine Herzensangelegenheit war und begleitete uns, das Presbyterium, immer mit ihrem herzlichen Humor. Mit großer Dankbarkeit werden wir ihr Andenken bewahren.

Sylvia von Scheidt, ehemalige Presbyterin 2003-2012

Wir gedenken unserer ehemaligen ehrenamtlichen Mitarbeiter



Luise Schmidt

* 06.09.1934 † 10.11.2024

die viele Jahrzehnte im Posaunenchor spielte und in unserem Kirchenchor sang.



Monika Petrowski

* 28.06.1942 † 19.01.2025

die unseren Kirchenchor als einzige Tenorsängerin viele Jahre begleitete.



Richard Kensy

* 29.07.1937 † 06.02.2025

der mehrere Jahre unsere Öffentlichkeitsarbeit und Pressemitteilungen verantwortete und unsere Partnerschaft mit der evangelischen Gemeinde Gehren/Thüringen unterstützte.

Wir danken euch und vermissen euch sehr!

In Memoriam

Diakon Werner Jakobs

* 25.05.1946 † 18.12.2024

Mit Werner Jakobs ist kurz vor Weihnachten 2024 ein langjähriger Wegbegleiter gestorben.

Er war Wegbegleiter unserer Ev. Kirchengemeinde in der lebendigen Ökumene in Herchen, Wegbegleiter der Friedensgebete seit dem 11. September 2001, und auch ein Wegbegleiter für mich persönlich als Ratgeber und Freund. Viele Jahre arbeiteten wir eng zusammen und die Zeit sowie die zahlreichen Mitstreiter:innen erlaubten es, das Christsein im Dorf ökumenisch zu denken und aufzubauen. Ob Senioren- oder Kinder- und Jugendarbeit, Frauenkreis oder Karneval: einer von uns dachte für den anderen mit.

Die Ereignisse des 11. Septembers 2001 schweißten uns direkt zu Beginn meiner Amtszeit zusammen, in der Begründung der freitäglichen Friedensgebete, und Werner pflegte zu sagen: »Wir müssen für den Frieden beten, damit unsere Kinder eine Zukunft haben! Wenn nicht jetzt, wann dann?«

Was Werner Jakobs dabei ausmachte, waren seine akribisch ausgearbeiteten Vorlagen und kreativen Ideen. Beim Friedensgebet oder seiner geliebten »Frühschicht« ging es tiefgründig, aber auch abwechslungsreich pointiert zur Sache. Ebenso in seinen Predigten zum Buß- und Betttag oder Volkstrauertag, die wir oft genießen durften, kamen seine tiefsten Glaubensüberzeugungen zum Ausdruck.

Besonders intensiv durften wir seine vielen Beerdigungsansprachen erleben, in denen er seelsorglich behutsam und tröstend den Angehörigen und der Trauergemeinde nahe war. Überhaupt verstand er sich als Seelsorger, nahe bei den Menschen. Unzählige Hausabendmahle, letzte Ölungen oder Seelsorgegespräche führte er und war stets ansprechbar, wenn man ihn brauchte. In schweren Zeiten Menschen an der Seite zu



haben, ist der Wunsch eines/r jeden von uns. Werner Jakobs war da! Auch über seine aktive Amtszeit hinaus.

Danke, lieber Werner, für Deine Treue und Dein selbstverständliches und selbstloses Tun! Danke für Kritik und Dein offenes Ohr! Danke für Deinen vielfältigen und unermüdlichen Einsatz in Herchen! Danke für Deine Anwesenheit bei meiner Verabschiedung! Wir werden Dich nicht vergessen! Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Ehefrau Josefa nebst aller Angehöriger.

Wir sind mit Euch traurig über diesen plötzlichen und großen Verlust. Wir wünschen Euch Trost in den Worten Jesu, der spricht: »Ich lebe und Ihr sollt auch leben!«

*Ulrike Ritgen, ehemalige
Pfarrerin in Herchen*



Alle Porträtfotos von Privat

Nachrufe

Die Evangelische Kirchengemeinde Herchen trauert um

Pfarrer i.R. Hartmut Böcker

* 06.07.1938 † 16.03.2025

Pfarrer i.R. Hartmut Böcker wurde am 24.03.2025 in der Evangelischen Kirche von Herchener Gemeindegliedern und Wegbegleitern verabschiedet und in seinem Heimatort Troisdorf bestattet.

Von 1974 bis 2001 war Pfarrer Böcker in unserer Gemeinde tätig und betreute die Predigtstätten in Herchen und Stromberg. Unter seiner Führung wurde die Dia-

Auch die Besuche in unsere Partnergemeinde in Gehren/Thüringen während der DDR-Zeit wurden bereits ab 1978 von Pfarrer Böcker angeregt, organisiert und mit Mitgliedern der Presbyterien durchgeführt. Insgesamt fanden zwölf solcher Reisen unter seiner Leitung statt. Diese Begegnungen bildeten die Grundlage für eine herzliche Partnerschaft, die bis in die heutige Zeit reicht.

»Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Denn: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn«
Römer 14, 8

konie in Herchen aufgebaut, der erste Weltgebetstag der Frauen im Jahr 1981 gefeiert, und die Erwachsenenbildung und der ökumenische Frauenkreis ins Leben gerufen. Außerdem lag Pfarrer Böcker die Ökumene in unserer Gemeinde sehr am Herzen.

Pfarrer Böcker war außerdem 20 Jahre lang Polizei-Seelsorger des Rhein-Sieg Kreises und als Fortbildungsdozent im Fach Berufsethik tätig; auch half er im Aufbau und der Organisation der Notfallhilfe Rhein-Sieg.



Foto: von Privat

Dennoch sah Pfarrer Böcker seine Schwerpunkte immer in der theologischen Deutungsarbeit und in der heimischen Seelsorge. Besonders lagen ihm die Kinder am Herzen, die er in Schulgottesdiensten und Konfirmandenunterricht bis zu seinem Dienstende betreute. Auch die Teilnehmerinnen der Frauenhilfe lauschten gerne seinen Andachten und Vorträgen.

Wir sind dankbar für die vielen Jahre, die Pfarrer Hartmut Böcker uns in Herchen begleitet hat.

Dr. Katharina Opalka, Pastorin im Vertretungsdienst

Sven Noatzsch, Vorsitzender des Presbyteriums



Tag und Nacht:
02292 4997



Ihr Ansprechpartner im Trauerfall

Hauptstraße 49 | 51570 Windeck-Dattenfeld
info@bestattungshaus-schoettes.de | www.bestattungshaus-schoettes.de

Schon gewusst?

Unsere schönen Räume im Gemeindehaus sind gegen eine günstige Miete für Veranstaltungen nutzbar – ob für Familienfeste, Geburtstagspartys, Vereinsfeste, Firmenjubiläen, soziale und kulturelle Zwecke ... Hier finden Sie alle Einzelheiten zu unserer Gebührenordnung.

Buchung der Räumlichkeiten bitte über das Gemeindebüro unter Telefon 02243 2223, Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.30 Uhr, Freitags von 9.00 – 12.00 Uhr oder über herchen@ekir.de

1. Gemeindesaal (95 m²) bis 80 Personen

- 1.1. halbtags
(bis zu 4 Stunden) 60,00 €
- 1.2. ganztags
(4 bis 24 Stunden) 100,00 €
- 1.3. gesamtes Wochenende
(Sa./So. oder über
24 Stunden) 150,00 €

2. Konfirmandenraum/ kleiner Saal (44 m²) bis 35 Personen

- 2.1. halbtags
(bis 4 Stunden) 40,00 €
- 2.2. ganztags
(4 bis 24 Stunden) 60,00 €
- 2.3. gesamtes Wochenende
(Sa./So.) oder über
24 Stunden 90,00 €

3. Kombination Gemeindesaal und Konfirmandenraum/ kleiner Saal (139 m²) bis 130 Personen (durch Öffnen der Trennwand)

- 3.1. halbtags
(bis 4 Stunden) 80,00 €
- 3.2. ganztags
(4 bis 24 Stunden) 140,00 €
- 3.3. gesamtes Wochenende
(Sa./So.) oder über
24 Stunden 210,00 €

4. Küche (21 m²)

- 4.1. halbtags
(bis 4 Stunden) 20,00 €
- 4.2. ganztags
(4 bis 24 Stunden) 40,00 €
- 4.3. gesamtes Wochenende
(Sa./So.) oder über
24 Stunden 50,00 €

- Die Vorbereitungs- und Nachbereitungszeit ist in die Nutzungszeit einzurechnen.
- Für die Nutzung an Wochenenden stehen die Räume abhängig von Gemeindeveranstaltungen unter Umständen erst ab Samstagmorgen zur Verfügung.
- Heizungs-, Strom-, Endreinigungs- und andere Nebenkosten sowie die Nutzung der sanitären Einrichtungen sind im Nutzungsentgelt bei Saalmieten enthalten (die Übergabe hat besenrein zu erfolgen).

Ermäßigungen:

- für kirchliche und gemeinnützige Veranstaltungen 40 %.
- für Gemeindeglieder, Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer der Kirchgemeinde 40 %
- Rabattesind nicht kombinierbar.
- In besonderen Fällen kann auf Antrag Ermäßigung gewährt werden.
- Wir freuen uns auf rege Nutzung unseres Angebotes!

Fotos: Sven Noatzsch

*Ich wünsche mir, ...
dass unsere schönen
Räumlichkeiten stärker
als Stätte der
Begegnung für alle in
Herchen genutzt
werden können.*



Herzliche Einladung zu unseren Frühstücksgottesdiensten

An folgenden Sonntagen wollen wir wieder nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus gemeinsam frühstücken. Alle sind herzlich eingeladen!

06. April 2025

11. Mai 2025

08. Juni 2025

Ich wünsche mir, ...
neue Gottesdienst-
konzepte, z.B. für
Wanderer oder Biker,
oder Gospelgottes-
dienste ...



Die nächste Ausgabe:

August – November 2025

Leitthema: 475 Jahre Kirchengemeinde Herchen

Redaktionsschluss: 23.06.2025

Wer Artikel, Fotos oder Anekdoten beisteuern möchte, ist herzlich dazu eingeladen! Bitte an herchen@ekir.de senden.



Herzliche Einladung zur Krabbelgruppe

an alle jungen Eltern mit ihren Kindern. Hier ist ein Platz zum Spielen und Erkunden für die Kleinen und zum Austausch von Erfahrungen, Sorgen, Erlebnissen und Ratschlägen für die Großen.

Di und Fr 09:30 Uhr
Leitung: Mandy Lenz

Anmeldung und Information
über das Gemeindebüro.

Ihr direkter Draht zu uns:

Gemeindebüro

Siegtalstraße 35
51570 Windeck-Herchen
Telefon 02243 2223
herchen@ekir.de

Öffnungszeiten:

Di 09.00 – 12.00 Uhr
14.30 – 18.30 Uhr



www.herchen-evangelisch.de



[www.instagram.com/
ev.kirchengemeinde_herchen](https://www.instagram.com/ev.kirchengemeinde_herchen)